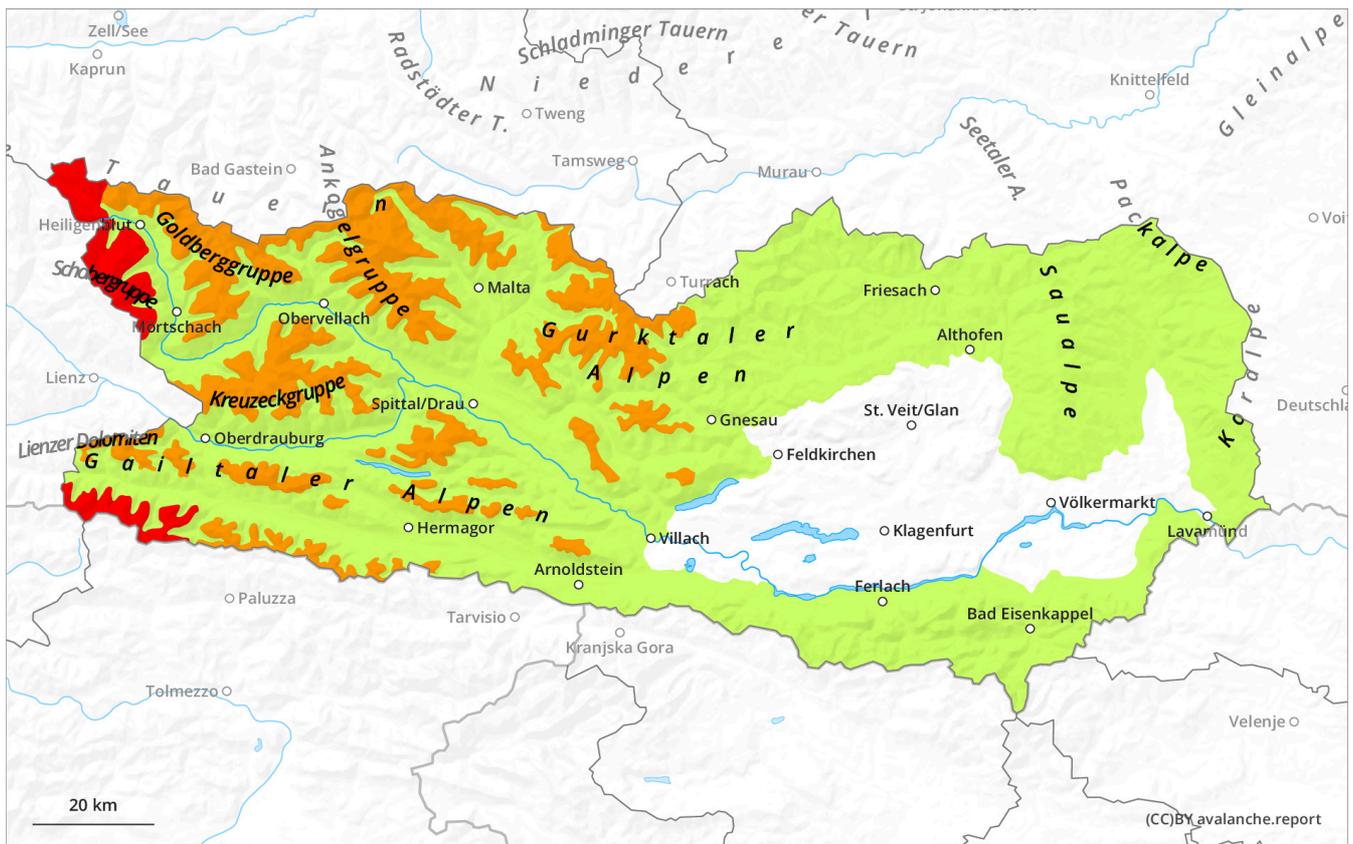


In hohen Lagen gefährliche Lawinensituation.



Gefahrenstufe 4 - Groß



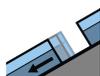
Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Donnerstag, 30. Jänner 2025



Altschnee



1800m



Gleitschnee



2400m



Neuschnee



1800m

In hohen Lagen sehr gefährliche Lawinensituation.

Gefahrenbeurteilung

Anhaltender Niederschlag: Aus hoch gelegenen Einzugsgebieten sind mittlere und vereinzelt große spontane Lawinen möglich. Dies im Verlaufe der Nacht in den Hauptniederschlagsgebieten. Einzelne Wintersportler können sehr leicht Lawinen auslösen. Fernauslösungen sind möglich. Dies vor allem in schattigen, windgeschützten Lagen in den Gebieten mit viel Neuschnee. Besonders heikel sind vor allem Felswandfüße. Lawinen können vereinzelt die durchnässte Schneedecke mitreißen. Dies verlängert die Auslaufstrecken der Lawinen. Zudem sind in den Hauptniederschlagsgebieten meist kleine Gleitschneelawinen möglich. Mit der Sonneneinstrahlung sind zunehmend meist kleine Lockerschneelawinen zu erwarten. Viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist wichtig.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es fielen oberhalb von rund 1800 m 50 bis 60 cm Schnee, lokal auch mehr. In der Nacht fallen oberhalb von rund 1000 m 10 bis 20 cm Schnee. Der starke Wind hat den Neuschnee intensiv verfrachtet. Im oberen Teil der Schneedecke sind vor allem in schattigen, windgeschützten Lagen weiche Schwachschichten vorhanden.

Schattige, windgeschützte Lagen oberhalb von rund 2400 m: Viel Neuschnee und Tribschnee werden auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert.

Eher schneearme Schattenhänge oberhalb von rund 1800 m: Neu- und Tribschnee werden auf eine schwache Altschneedecke abgelagert.

Sonnenhänge, oberhalb von rund 2400 m: Neu- und Trieb Schnee werden auf eine Kruste abgelagert.

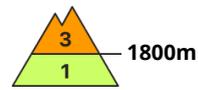
Extrem steile Grashänge, unterhalb von rund 2400 m: Die Wetterbedingungen bewirken eine allmähliche Zunahme der Gefahr von Gleitschneelawinen.

Schattenhänge unterhalb von rund 1800 m: Der Neuschnee liegt auf einer durchnässten Altschneedecke.

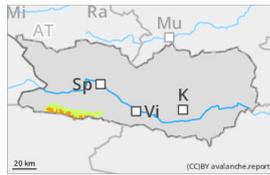
Tendenz

Die spontane Aktivität von Schneebrettlawinen nimmt ab.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Donnerstag, 30. Jänner 2025



Altschnee



Gleitschnee



In hohen Lagen gefährliche Lawinensituation.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr liegt im oberen Bereich der Gefahrenstufe 3, "erheblich". Anhaltender Niederschlag: Aus hoch gelegenen Einzugsgebieten sind mittlere spontane Lawinen möglich. Dies im Verlaufe der Nacht entlang der Grenze zu Italien in den Hauptniederschlagsgebieten. Lawinen können verbreitet mit geringer Belastung ausgelöst werden. Fernauslösungen sind möglich. Dies vor allem in schattigen, windgeschützten Lagen in den Gebieten mit viel Neuschnee. Besonders heikel sind vor allem Felswandfüße. An extrem steilen Hängen sind weiterhin meist kleine Lockerschneelawinen zu erwarten. Lawinen können vereinzelt die durchnässte Schneedecke mitreißen. Dies verlängert die Auslaufstrecken der Lawinen. Zudem sind in den Hauptniederschlagsgebieten meist kleine Gleitschneelawinen möglich. Exponierte Teile von Verkehrswegen können lokal gefährdet sein. Viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist wichtig.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.3: regen auf schnee

Es fielen oberhalb von rund 1800 m 50 bis 120 cm Schnee, lokal auch mehr. In der Nacht fallen oberhalb von rund 1200 m 15 bis 30 cm Schnee. Der starke Wind hat den Neuschnee intensiv verfrachtet. Im oberen Teil der Schneedecke sind vor allem in schattigen, windgeschützten Lagen weiche Schwachschichten vorhanden.

Schattige, windgeschützte Lagen oberhalb von rund 1800 m: Viel Neuschnee und Tribschnee liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

Eher schneearme Schattenhänge oberhalb von rund 1800 m: Neu- und Tribschnee überlagern eine schwache Altschneedecke.

Sonnenhänge, oberhalb von rund 2200 m: Neu- und Tribschnee liegen auf einer Kruste.

Schattenhänge unterhalb von rund 1800 m: Der Neuschnee liegt auf einer durchnässten Altschneedecke.

Wetter

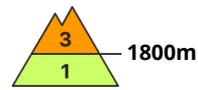
Am Mittwoch überwiegen am Hauptkamm der Karnischen Alpen von Süden her rasch wieder die Wolken und die Sicht kann teils durch Nebel eingeschränkt sein. Es weht mäßiger Wind aus südlicher Richtung mit Spitzen bis 40 km/h. In 1000 m gegen Mittag um 5 Grad, in 2000 m Temperaturen tagsüber um -3 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

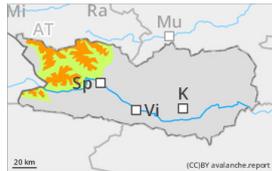
Tendenz

Die spontane Aktivität von Schneebrettlawinen nimmt mit dem Ende der intensiven Schneefälle ab.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



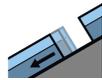
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, 30. Jänner 2025



Altschnee



1800m



Gleitschnee



2400m



Neuschnee



1800m

Mit Neuschnee und Wind gefährliche Lawinensituation.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr liegt im oberen Bereich der Gefahrenstufe 3, "erheblich". Lawinen können verbreitet von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und vereinzelt groß werden. Fernauslösungen sind möglich. Dies vor allem in schattigen, windgeschützten Lagen in den Gebieten mit viel Neuschnee. Besonders heikel sind vor allem Felswandfüße. Mit der Sonneneinstrahlung sind zunehmend meist kleine Lockerschneelawinen zu erwarten. Zudem sind in den Hauptniederschlagsgebieten einzelne meist kleine Gleitschneelawinen möglich. Wintersport sollte auf gesichertes Gelände beschränkt werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es fielen oberhalb von rund 1800 m 50 bis 60 cm Schnee, lokal auch mehr. In der Nacht fallen oberhalb von rund 1000 m 10 bis 20 cm Schnee. Der starke Wind hat den Neuschnee intensiv verfrachtet. Im oberen Teil der Schneedecke sind vor allem in schattigen, windgeschützten Lagen weiche Schwachschichten vorhanden.

Schattige, windgeschützte Lagen oberhalb von rund 2400 m: Viel Neuschnee und Tribschnee werden auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert.

Eher schneearme Schattenhänge oberhalb von rund 1800 m: Neu- und Tribschnee werden auf eine schwache Altschneedecke abgelagert.

Sonnenhänge, oberhalb von rund 2400 m: Neu- und Tribschnee werden auf eine Kruste abgelagert.

Extrem steile Grashänge, unterhalb von rund 2400 m: Die Wetterbedingungen bewirken eine allmähliche Zunahme der Gefahr von Gleitschneelawinen.

Schattenhänge unterhalb von rund 1800 m: Der Neuschnee liegt auf einer durchnässten Altschneedecke.

Wetter

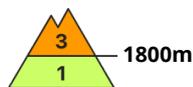
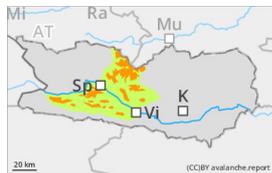
Am Mittwoch sind die Gipfel oft frei und es herrschen bei recht sonnigen Verhältnissen und leichter Bewölkung recht gute Sichtverhältnisse. Es weht mäßiger Wind aus südlicher Richtung mit Spitzen bis 40 km/h. In 1000 m gegen Mittag um 5 Grad, in 2000 m Temperaturen tagsüber um -3 Grad, in 3000 m um -10 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Die spontane Aktivität von Schneebrettlawinen nimmt mit dem Ende der intensiven Schneefälle ab.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Donnerstag, 30. Jänner 2025



Altschnee



In hohen Lagen heikle Lawinensituation.

Gefahrenbeurteilung

Mit Neuschnee und starkem Südwestwind entstanden vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden umfangreiche Tribschneeansammlungen. Diese können an allen Expositionen leicht ausgelöst werden oder vereinzelt spontan abgleiten. Lawinen sind meist mittelgroß. Die Gefahrenstellen sind überschnit und damit kaum zu erkennen. Mit der Sonneneinstrahlung sind zunehmend meist kleine Lockerschneelawinen zu erwarten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fielen oberhalb von rund 1800 m 40 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. In der Nacht fallen oberhalb von rund 1000 m 10 bis 20 cm Schnee. Der starke Wind hat den Neuschnee intensiv verfrachtet. Im oberen Teil der Schneedecke sind vor allem in schattigen, windgeschützten Lagen weiche Schwachschichten vorhanden.

Eher schneearme Schattenhänge oberhalb von rund 1800 m: Neu- und Tribschnee werden auf eine schwache Altschneedecke abgelagert.

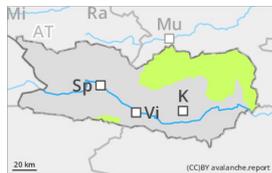
Wetter

Am Mittwoch herrschen bei recht sonnigen Verhältnissen und leichter Bewölkung recht gute Sichtverhältnisse. Es weht mäßiger Wind aus südlicher Richtung mit Spitzen bis 40 km/h. In 1000 m gegen Mittag um 5 Grad, in 2000 m Temperaturen tagsüber um -3 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Die spontane Aktivität von Schneebrettlawinen nimmt mit dem Ende der intensiven Schneefälle ab.

Gefahrenstufe 1 - Gering**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Donnerstag, 30. Jänner 2025



Nassschnee

**Es sind kaum noch Lawinen möglich.****Gefahrenbeurteilung**

Mit dem Abklingen des Niederschlags sind kaum noch Lawinen möglich.

Schneedecke**Gefahrenmuster**

gm.3: regen auf schnee

Der Regen führte an allen Expositionen verbreitet zu einer massiven Durchnässung der Schneedecke. Es liegt nur wenig Schnee.

Wetter

Am Mittwoch herrschen bei recht sonnigen Verhältnissen und leichter Bewölkung recht gute Sichtverhältnisse. Es weht mäßiger Wind aus südlicher Richtung mit Spitzen bis 40 km/h. In 1000 m gegen Mittag um 5 Grad, in 2000 m Temperaturen tagsüber um -3 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Rückgang der Gefahr von nassen Lawinen mit dem Abklingen des Niederschlags.

Gefahrenstufe 1 - Gering**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Donnerstag, 30. Jänner 2025



Nassschnee

**Rückgang der Gefahr von nassen Lawinen mit dem Niederschlagsende.****Gefahrenbeurteilung**

Aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind einzelne nasse Lawinen möglich, aber meist nur kleine. Dies vor allem entlang der Grenze zu Slowenien. Die nassen Lawinen können in den Hauptniederschlagsgebieten in steilen Rinnen teilweise bis ins Grüne vorstoßen.

Schneedecke**Gefahrenmuster**

gm.3: regen auf schnee

Der Regen führte an allen Expositionen verbreitet zu einer massiven Durchnässung der Schneedecke.

Wetter

Am Mittwoch überwiegen von Süden her rasch wieder die Wolken und die Sicht kann teils durch Nebel eingeschränkt sein. Sonst sind die Gipfel oft frei und es herrschen bei recht sonnigen Verhältnissen und leichter Bewölkung recht gute Sichtverhältnisse. Es weht mäßiger Wind aus südlicher Richtung mit Spitzen bis 40 km/h. In 1000 m gegen Mittag um 5 Grad, in 2000 m Temperaturen tagsüber um -3 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Rückgang der Gefahr von nassen Lawinen mit dem Abklingen des Niederschlags.